

# Das Ende der Arbeit ohne Ende?

24.03.2014 01:00 von Harald Buwert

Zitat aus dem Artikel: "Die Re-Absorption (Wiederaufnahme) der Arbeitskraft (in den Industriesektor) ist ins Stocken geraten ... Das Problem liegt bei der Re-Absorption der entlassenen Arbeitskräfte. Die Re-Absorption funktioniert nur, laut der Logik der Neoklassiker, wenn die Einstellung und Ausdehnung von Arbeitskräften im Gleichklang geschieht mit der Entwicklung des technischen Fortschritts ... Aber die Weltökonomie ist in ein Zeitalter eingetreten, in dem der technische Fortschritt sich schneller entwickelt als die Einstellung und Ausdehnung der Beschäftigten. Die Aufnahmekapazitäten für benötigte Arbeitskräfte dehnen sich nicht mehr in der Geschwindigkeit aus, wie die Produktivität anwächst. Das ist der Grund, warum die Wirtschaftskrisen sich von mal zu mal in stärkere Überproduktionskrisen verwandeln und ihre Abstände sich zueinander verkürzen. Das Re-Absorptionsproblem äußert sich logisch betrachtet in mehreren Formen: Die Beschäftigung entwickelt sich stabil und die Produktion schießt überproportional durch die Decke. Die Produktion wächst nur noch proportional und die Beschäftigungslage wird langsam brüchig. Die Beschäftigung schrumpft zunehmend bei gleichbleibender Produktion. Die Produktion geht immer mehr zurück mit beschleunigter Arbeitslosigkeit." - Quelle und der ganze Artikel: [www.heise.de/tp/artikel/41/41188/2.html](http://www.heise.de/tp/artikel/41/41188/2.html)

**Einen Kommentar schreiben**